



### Auswahlkriterien – so werden Interreg-Projekte bewertet

Als Grundlage für die Bewertung und Auswahl von Projekten sind jetzt Auswahlkriterien durch den Interreg-Ausschuss festgelegt und ein darauf aufbauendes Bewertungssystem erstellt worden. Nachdem die Projektanträge beim Interreg-Sekretariat eingegangen sind, werden sie mithilfe dieser Auswahlkriterien bewertet und daraufhin dem Interreg-Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Die Kriterien stellen ein transparentes System zur Auswahl der Projekte dar. Die Auswahlkriterien werden Antragstellern auf der Homepage zur Verfügung gestellt, damit sie diese bei der Ausarbeitung eines Projektantrags entsprechend berücksichtigen können.

#### *Entstehung der Auswahlkriterien*

Basierend auf dem Antragsformular hat die Interreg-Verwaltung erste Auswahlkriterien erarbeitet. Diese wurden von einem unabhängigen Gutachter überprüft und weiterentwickelt sowie mit einem Punktesystem hinterlegt. Die Punkteskala von 0 bis 4 entspricht den Bewertungen von „Trifft gar nicht zu“ bis „Trifft voll zu“.

Der Interreg-Ausschuss hat die Auswahlkriterien und das Bewertungsverfahren bei seiner Sitzung am 25. März 2015 genehmigt. Sie finden die Auswahlkriterien auf unserer Homepage [hier](#).

### Neues Handout als Hilfsmittel für Projektantragsteller

Wenn Sie einen Interreg-Projektantrag stellen, werden Sie unmittelbar mit vielen Fachausdrücken konfrontiert: Effektkette, spezifische Ziele, Resultatindikatoren, Outputindikatoren – um nur einige wenige zu nennen. Und was um alles in der Welt ist Interventionslogik?

In diesem Wirrwarr von Fachausdrücken kann es schwer sein sich zu orientieren. Auf unserer Homepage finden Sie daher ein neues Handout, welches verschiedenste Fachausdrücke erklärt. Darüber hinaus können Sie nachlesen, worauf Sie achten müssen, wenn aus Ihrer Projektidee ein konkreter Projektantrag werden soll. Das Handout finden Sie [hier](#) ([Handout Wirkungskette](#)).

Können wir Sie bei weiteren Fragestellungen unterstützen? Kein Problem, unsere Projektberater freuen sich jederzeit über Ihren Anruf und stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

### Interact-Seminar – Grenzüberschreitender Austausch

Unter dem Titel „Project Generation & Development“ fand am 15. April ein Seminar in Madrid statt – und wir waren auch dabei. Insgesamt nahmen 17 Teilnehmer aus verschiedenen Interreg-Programmen teil. Das Seminarprogramm war vielseitig und die Schwerpunktthemen, Generierung strategischer Projekte sowie die Erläuterung des Zusammenhangs der Wirkungsketten (Programm und Projekt), wurden erörtert und diskutiert.

Wir sind stolz berichten zu können, dass Interreg Deutschland-Danmark unter den teilnehmenden Programmen eins der wenigen bereits genehmigten Programme war. Interreg Deutschland-Danmark ist im Vergleich zu anderen Interreg-Programmen schon sehr weit in der Umsetzung des Programms und der Generierung von relevanten Projekten. [Mehr](#).

### Projektberaterin Dr. Charlotte Steffen stellt sich vor



Sie ist für die Prioritäten 1, 2a und 3b verantwortlich. Erfahren Sie mehr über Charlotte [hier](#).

### Folgen Sie uns auf Facebook und LinkedIn



### Praktikantin Nita Schaub stellt sich vor – [hier](#).



Nachfolger/In für Nita wird gesucht. [Zur Stellenanzeige](#).

## Antragsfrist – 5 hilfreiche Tipps!

Obgleich der Frühling erst gerade vor der Tür steht und die nächste Antragsfrist unmittelbar in weiter Ferne ist, ist es absolut nicht zu früh, sich bereits jetzt auf die Antragsfrist vorzubereiten. Die **Frist ist am 15. September 2015** und wir erwarten eine große Anzahl von Anträgen – bereits jetzt sind viele Projektideen in der Pipeline.

Die Erfahrung zeigt, dass es viel Zeit braucht, um einen **guten Interreg-Antrag** vorzubereiten und es lohnt sich, eine gute Vorarbeit zu leisten. Von Seiten der Verwaltung möchten wir Ihnen gerne folgende **5 hilfreiche Tipps** mit auf den Weg geben:

1. Präsentieren Sie dem Interreg-Sekretariat zu einem frühen Zeitpunkt Ihre Projektidee, damit wir sicherstellen können, dass die Aktivitäten im Projekt mit den Zielen des Programms übereinstimmen sowie auf den Fokus von Interreg Deutschland-Danmark abgestimmt sind.
2. Lesen Sie die Auswahlkriterien des Programmes gründlich durch, damit Sie wissen auf welcher Grundlage Ihr Antrag bewertet wird. Die Anzahl der Partner, ihre geografische Platzierung und Kompetenzen sowie die Involvierung der Partner in den Projektverlauf sind wichtige Elemente in der Bewertung – dies sollten Sie beispielweise beachten.
3. Formulieren Sie einen kurzen und präzisen Antrag und gehen Sie auf die Punkte ein, worum Sie gebeten werden – nicht mehr und nicht weniger. Denken Sie außerdem an die Leserfreundlichkeit und daran, dass die Personen, die Ihren Antrag lesen und bewerten sollen, nicht immer Ihr Fachwissen haben und trotzdem verstehen müssen, was das Projekt erreichen möchte.
4. Nutzen Sie die Möglichkeit einen Entwurf des Antrages zur informellen Kommentierung an das Interreg-Sekretariat zu senden – berechnen Sie hierfür genug Zeit. Der Entwurf sollte frühzeitig eingereicht werden, spätestens jedoch 4 bis 5 Wochen vor der Antragsfrist, damit Empfehlungen des Sekretariates noch berücksichtigt werden können - denken Sie daran, wir erhalten viele Entwürfe.
5. Nachdem Sie den finalen Antrag eingereicht haben, müssen Sie eventuelle Fragen seitens des Sekretariates erwarten. Beantworten Sie die Fragen so gut es geht. Nur gut ausgestaltet Anträge finden ihren Weg zum Interreg-Ausschuss. Der Interreg-Ausschuss ist das Gremium, das letztendlich über die einzelnen Anträge entscheidet.

Wir hoffen, dass Ihnen die 5 Tipps weiterhelfen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch oder via E-Mail an uns – oder kommen Sie auf einen Kaffee vorbei. Wir helfen gerne, wo wir können.

## Interview mit Christian Wedell-Neergaard und Bernd Möller

Christian Wedell-Neergaard, dänischer Vorsitzender des Interreg-Ausschusses und Regionsratsmitglied der Region Sjælland, und Bernd Möller, stellvertretender deutscher Vorsitzender des Ausschusses und Senator der Hansestadt Lübeck, haben uns erzählt welche Erwartungen Sie an Interreg Deutschland-Danmark haben.



### Welche Erwartungen haben Sie an die kommenden Interreg-Projekte?

*„Ich muss gestehen, dass meine Erwartungen hoch sind. Mit der neuen größeren Region, den erhöhten Mitteln, der Teilnahme privater Unternehmen und nicht zuletzt dem neuen Kooperationspotenzial, das durch das größere deutsch-dänische Programm*

*zustande kommt, freue ich mich auf große strategische und effektive Projekte, die reelle Resultate zu liefern vermögen.“*

[Lesen Sie das ganze Interview mit Christian Wedell-Neergaard.](#)



### Welche Erwartungen haben Sie an die zukünftigen Interreg-Projekte?

*„Ich wünsche mir vor allem, dass die Projektakteure ihre Vorhaben noch näher am Bedarf der Nutzer/innen ausrichten. „Networking“ allein kann in meinen Augen kein Förderziel sein, sondern soll selbst die Realisierbarkeit von Projekten befördern. Projekte*

*müssen einen tatsächlichen dauerhaften Mehrwert in den Regionen schaffen, ihre Ergebnisse müssen messbar und die Wirkungen erlebbar sein.“* [Lesen Sie das ganze Interview mit Bernd Möller.](#)

## Europawoche 2015

Europaweit wird jedes Jahr im Frühjahr die Europawoche gefeiert. Die diesjährige Europawoche findet vom 2. bis zum 10. Mai statt. Die Europawoche ist der Rahmen um den Europatag, der jedes Jahr am 9. Mai stattfindet.

Wieso eigentlich? Am 9. Mai 1950 unterbreitete der damalige französische Außenminister Robert Schuman seinen Vorschlag für ein vereintes Europa für die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen. Dieser Vorschlag, der als „Schuman-Erklärung“ bekannt wurde, gilt als Grundstein der heutigen Europäischen Union. Im Rahmen der Europawoche und der Tatsache, dass Interreg in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, werden in ganz Europa viele Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt, die wir natürlich auch verfolgen und unterstützen. [Erfahren Sie mehr.](#)

Beratung:  
Sekretariat  
Flensborgvej 26a | DK-6340 Kruså  
Fon +45 7663 8230  
Mail [interreg5a@rsyd.dk](mailto:interreg5a@rsyd.dk)

Verwaltungsbehörde:  
IB.SH Investitionsbank Schleswig-Holstein  
Fleethörn 29-31 | D-24103 Kiel  
Fon +49 431 9905 3323  
Mail [interreg5a@ib-sh.de](mailto:interreg5a@ib-sh.de)



**Interreg**  
Deutschland - Danmark

